

Netzwerk „BSR - Bergbau, Sanierung und Revitalisierung von Industrieflächen“ auch im Netz unter www.innolausitz.de

10.11.2003

Der Innovationsverbund InnoLausitz hat seit dem 3. November unter der Adresse www.innolausitz.de ein neues Internetportal.

InnoLausitz besteht seit Ende 1999 und verbindet heute 15 branchenorientierte Netzwerke: so die Netzwerke „noa – Oberflächentechnik und Anlagenbau“, „Biotech Moleculuar Optics“ oder „Energiehalle“ und das Netzwerk „BSR - Bergbau, Sanierung und Revitalisierung von Industrieflächen“.

In den 15 Netzwerken sind insgesamt 150 Unternehmen und 50 Akteure aus Hochschulen, Politik und Verwaltung versammelt, darunter die LMBV. Sie verfolgen das Ziel, über innovative Technologieentwicklung zu überregional marktfähigen neuen Produkten zu gelangen und somit zum wirtschaftlichen Wachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beizutragen.

InnoLausitz ist damit der bedeutendste innovative Wirtschaftsverbund kleiner und mittlerer Unternehmen in der Lausitz. Und zwar nicht nur in der brandenburgischen Niederlausitz, sondern auch in der sächsischen Oberlausitz. Denn das Besondere von InnoLausitz besteht darin, dass über Ländergrenzen hinweg kooperiert wird. Die beiden Trägervereine – LUTKI e.V. und ELDORADO e.V. sowie die Sprechergruppe von InnoLausitz repräsentieren jeweils beide Seiten der Lausitz.

Die 15 Netzwerke „knüpfen“ ihre eigenen Netze in die Wirtschaft und die Wissenschaft. Einige – wie noa – sind bereits jetzt sehr erfolgreich, andere noch weniger. Sie werden aber das „Dach“ InnoLausitz weiter gebrauchen können: zur gegenseitigen Unterstützung und warum nicht auch zur branchenübergreifenden regionalen Zusammenarbeit?

Das neue Webportal jedenfalls kann dies kräftig unterstützen. Es wurde von einem gemeinnützigen Institut – dem Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien, BISS e.V. – in ehrenamtlicher Arbeit erstellt. Nicht zufällig: Bisher mit wissenschaftlichen Studien über die Regionalentwicklung der Lausitz befasst, sollte nun ein praktischer Beitrag geleistet werden: die Webseite als ein symbolisches Dach für InnoLausitz, als eine Informations- und Kommunikationsplattform, vielleicht in Zukunft als ein Marketinginstrument.

Unterstützt wurde das Vorhaben durch das Regionalmanagement der Brandenburgischen

Lausitz durch Dr. Christina Eisenberg. Die Installation dieser Seiten stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den Seiten www.lausitz.de dar und bietet interessierten Netzwerkmitgliedern und anderen Akteuren in und außerhalb der Region die Möglichkeit, sich ein Bild der technologischen Leistungsfähigkeit der Region Lausitz zu machen.

Informationen erhalten Sie bei Dr. Christina Eisenberg
Regionalmanagement Brandenburgische Lausitz
Bahnhofstraße 60, 03046 Cottbus
Tel. 0355/28890404
Mobil 0173/3791095
Fax 0355/28890405
e-mail regmanbl@lausitz.de